

B e n l a g e

zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. März 1827.

Bekanntmachungen.

Von dem hiesigen Königl. Landgerichte sind die dem Oekonom Heinrich Adolph Hennecke zugehörigen, zu Glaucha hieselbst sub Nr. 1941 und 1942 gelegenen, auf 2307 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. Preuß. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirten mit einander vereinigten Häuser, an Bohn- und Wirthschaftsgebäuden und Zubehör, Schuldenhalber subhastirt, und ist der

30ste März d. J. Vormittags 10 Uhr als letzter Bietungstermin anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistebietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach erfolgter Adjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 19. März 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Drey Hamburger Wagen sind zu verkaufen, Salzstraße Nr. 321.

Veruch. Eine Haushälterin von unbescholtenem Charakter, in eine ökonomische Wirthschaft, die hauptsächlich im Milchwesen erfahren ist, wird jetzt gleich oder zukünftige Ostern d. J. verlangt, gegen solide Behandlung und angemessenen Gehalt. Das Nähere hiervon sagt mündlich der Kaufmann Herr Schulze in der großen Steinstraße in Halle.

Endlich bin ich im Stande, die Beendigung des Stiches des von mir schon vor mehreren Jahren versprochenen Bildnisses des Hrn. Canzler D. Niemeyer anzuzeigen. Es ist dasselbe ganz in Form und Größe dem früher erschienenen des sel. Hrn. D. Knapp ähnlich. Ich enthalte mich jedes Urtheils darüber, und bitte, es bey mir selbst in Augenschein zu nehmen. Der Preis vor der Unterschrift ist 1 Thlr., mit derselben 20 Sgr. Deckt der zu hoffende Absatz die bedeutenden Kosten, so werden demselben bald mehrere Bildnisse folgen, die schon längst in der Zeichnung fertig liegen.

Das sehr gut nach dem Original wieder retouchirte Bildniß des sel. Hrn. D. Knapp kostet ebenfalls 20 Sgr.

E. A. Kummel.

Weihgeschenk für junge Confirmanden.

In der Buchhandlung von Kemmerde und Schwetschke in Halle ist zu haben:

Geschichte Jesu

für denkende und gemüthvolle Leser. Von Dr. J. A. Jacobi, Superintendent zu Waltershausen. Mit 5 Kupfern und einer Landkarte. Zweyte verb. Aufl. Preis 1 Thlr.

Eltern können ihren zärtlich geliebten jungen Christen vom ersten Genusse am Tische des Herrn keine Mitgabe bey ihrem Eintritt ins Leben widmen, welche den noch so regen Christensinn lebendiger nähren und erhalten könnte als diese fromme und gemüthvolle Schrift, welche in einem 2ten Theile, die Bekehrung der Apostel des Herrn enthaltend (dessen Preis ebenfalls 1 Thlr. ist), eine sehr zweckmäßige Fortsetzung erhalten hat.

Wir empfehlen bey dem Herannahen der Osterconfirmation folgende nützliche Werke:

Mitgabe für das ganze Leben,
beym Austritt aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben. Am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt von Rosenmüller. 8. 285 Seiten. Vierte vermehrte u. verbess. Auflage. br. Pr. 20 Sgr.

Die Nützlichkeit dieses frommen Werkes hat schon längst allgemeine Anerkennung gefunden, wie es die schnell hinter einander erschienenen Auflagen genugsam beweisen; es entspricht aber auch wirklich der auf dem Titel ausgesprochenen Bestimmung ganz, denn es ist auf den Wegen, die uns das Schicksal durch die Welt weist, als ein frommer Rathgeber zu betrachten, der wohlthätig seine Lehren spendet, die, wenn sie befolgt werden, gewiß zu irdischer Glückseligkeit führen, da sie stets die Pfade der Tugend und der Weisheit anzeigen. Wir sind fest überzeugt, daß Eltern ihren Kindern bey dem wichtigen Schritt kein bleibenderes und nützlicheres Andenken bieten können, als dieses vortreffliche Buch.

Beicht- und Communionbuch
von M. Joh. Chr. F d r s t e r. Vierte Aufl. 8. Preis 10 Sgr.
Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Obige sind bey uns stets vorräthig.

Remmerde und Schwertsche.

Das kürzlich in Berlin erschienene Preussische Normal-Schreibebuch von Madler ist nun auch einzig und allein bey dem Buchhändler A. L. Reindke allhier zu bekommen, es sind bis jetzt 4 Hefte mit deutschen und 4 Hefte mit lateinischen Buchstaben heraus. Jedes Heft im geschmackvollen Umschlag kostet nicht mehr als 2½ Sgr.

Es wird ein schon gebrauchter, anständiger Kinderwagen zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen auf dem kleinen Berlin Nr. 415 eine Treppe hoch.

A n z e i g e

die bey Gerhard Fleischer in Leipzig
erscheinende

Kupfersammlung zu Göthe's Werken

(Taschenausgabe und Ausgabe in gr. Octav)
betreffend.

Von dieser Ausgabe, wovon die erste Lieferung, aus 5 Blättern bestehend, Anfangs nächsten Monats bestimmt erscheinen wird, sind an jede Buchhandlung 2 Probeblätter versandt worden, um den Herren Pränumeranten zu zeigen, was von dieser Kupfersammlung zu erwarten ist.

Der Preis einer jeden Lieferung in 5 Blättern wird für die Taschenausgabe 10 Sgr. und für die Ausgabe in groß Octav 12½ Sgr. seyn.

Zugleich mache ich nochmals auf die in meinem Verlage erscheinende Ausgabe der Oeuvres completes de Florian en 8 volumes, aufmerksam; die ersten 6 Bände sind bereits erschienen und die 2 letzten erscheinen bestimmt zu Ostern dieses Jahres. Um den Wünschen des Publikums zu entsprechen, bleibt der Pränumerationspreis von 5 Thlr. Preuß. Courant oder 9 Gulden Rhein. noch bis Ende Junius offen; nach dieser Zeit tritt der Ladenpreis ein, welcher 8 Thlr. oder 14 Fl. 24 Kr. Rhein. beträgt.

Leipzig, im März 1827.

Gerhard Fleischer.

Diese Probeblätter sind vorrätbig bey

L. D. Anton.

Es sind bey Unterzeichnetem einige Exemplaria der neuesten Auflage des Conversationslexicons in klein Octav zum Verkauf ausgestellt, welche gut gebunden und gut gehalten sind. Ich erbitte mir Gebote, da die jetzigen Besitzer sie, bey Vorauszahlung auf die neue Ausgabe, mit angeben wollen.

Auf diese neue Ausgabe in groß Octav nehme ich fortwährend Bestellung an.

Carl August Kimmel,
in Halle unter dem goldnen Ringe.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.

Es fährt den 26. und 27. März eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, kann sich auf dem Neumarkt in der goldnen Sonne bey'm Lohnfuhrmann **Eretel** melden.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin bey'm Lohnfuhrmann **Kroning** in der Rannischen Straße Nr. 539.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 ist ein guter ein-spänniger Leiterwagen zu verkaufen.

Eine neue ein-spännige Froschte von Stellmacherarbeit fertig, mehrere neue Pflüge, wo ich mit Gewißheit bestimme, daß sie alle gut gehen müssen, sind zu verkaufen bey'm Stellmachermeister **Richter** vor dem Steinhore.

Es steht ein neuer ein-spänniger Leiterwagen, kurz und lang zu machen, Veränderungshalber billig zu verkaufen in Nr. 2173 an der Schiffsaale.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Tuchbereiterprofession zu erlernen, der kann sich unter annehmliehen Bedingungen melden bey dem Tuchbereitermeister **H. Mollé**, wohnhaft in der Schloßgasse ohnweit dem Paradeplatz in Nr. 1064.

Im Hause Nr. 864 auf dem Graswege ist gutes Weizen- und Roggenmehl zu den möglichst billigsten Preisen zu haben.

Zweyhundert gemästete Hammel stehn zum Verkauf auf dem Rittergute zu Dammendorf.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister **Weiland** am Rosenbaum Nr. 670.

Halle, den 21. März 1827.

 Mobilien = Auction.

Montags als den 26. März c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, sollen in dem in der großen Steinstraße belegenden, dem Herrn Polizey-Commissarius Weinmann zugehörigen Hause sub Nr. 173, verschiedene Mobilien und Effekten, als: eine goldne Taschenuhr, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Kleidungsstücke, Sopha's, Tische, Stühle, Bücherschränke, Schreibkommoden, große und kleine Spiegel, Verticellen, Kupferscheiben unter Glas und Rahmen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veränderungshalber meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 6. März 1827.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Mobilien = Auction.

Montags als den 2ten April c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage, sollen in dem am Paradeplatz sub Nr. 1070 belegenen Hause der Mobilien-Nachlaß des alhier verstorbenen Strumpffabrikanten Herrn Joh. Gottl. Wiedero, bestehend in goldnen Taschenuhren, dergl. Ringen mit guten Steinen, einer goldnen Panzerkette, einem dergl. Stangenhalsband, Silbergeschirr, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messing, ein Farbekessel, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, gute Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Kleiderschränke, Schreibsecretairs, Spiegel, Verticellen, Blech- und Eisenwaaren, Dreyhaupt's Chronik und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Ertheilungshalber an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 20. März 1827.

Der Auctionator Holland.

Eine Person in gesetzten Jahren, mit gründlichen Kenntnissen, welche die größte Landwirthschaft erfordert, und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht recht bald ein Unterkommen. Nähere Nachricht ist auf der Maille zu erfragen.

Mobilien = Auction.

Künftige Mittwoch, als den 28. März c., Nachmittags von 1 bis 7 Uhr und folgende Tage, soll in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale der Mobilien Nachlaß der allhier verstorbenen Frau Wittwe Kruschenburg, bestehend in Silber, Taschenuhren, Zinn, Kupfer, Messinggeschirre, Glaswerk, Steingut, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, eine Parthie gute Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Bettstellen, neue Kleiderschränke, neue Tobakspfeifen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meißibierend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von höherm und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auktionsgelber einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden. Halle, den 21. März 1827.

Holland.

Mobilien = Versteigerung.

Freytags den 30. März c., Nachmittags von 1 bis 6 Uhr und folgenden Tag, sollen in dem vor dem Kloster belegenen Gasthose zum goldnen Herz sämtliche zur Gastwirthschaft gehörige Mobilien und Effekten, als: Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Bettstellen, Kommoden, so wie auch eine goldne Repetiruhr, eine goldne Halskette, Silbergeschirre, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messing, Wäsche, Federbetten, 6 Ankerfässer mit guten Pfeffergurken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veräußerungshalber gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 21. März 1827.

Holland.

Ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten.

Schlossermeister Wamsler,
wohnhaft in der Mannischen Straße.

Einladung zu einem ländlichen Festehen.

Auf mehreres Verlangen meiner werthen Gäste soll künftigen Sonntag, als den 25. März, ein Eyerplazfest gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

G. W. Sunk,

Gasthalter zur goldnen Ege.

Sonntag den 25ten März ist bey mir Pfannkuchenfest mit Musik und Tanzvergnügen, hierzu lader ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch

Künftigen Sonntag, als den 25. März, so wie alle folgende Sonntage, ist Pfannkuchenfest mit Tanzmusik auf der Maille.

Beiling.

Anzeige. Auf zukünftigen Montag, als den 26sten März, ist Musik und Tanz, wozu ergebenst einladet

Friedrich Weise im Apollgarten.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 25. März, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Sollte ein junger Mensch von ordentlichen Eltern Lust haben die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann sich melden in Nr. 77, große Ulrichstraße.

A. Wittnich, Buchbinder.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigen Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 28. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Egr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Egr. pränumerirt werden; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.